
AUSSCHREIBUNG

Deutschland-Pokal 2011 der Seniorinnen und Senioren 60

in Neuhausen auf den Fildern

am 22./23. Oktober 2011

SCHIRMHERR:	Ingo HACKER, Bürgermeister Neuhausen a.d.F.
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern (TTVWH)
DURCHFÜHRER:	TTF Neuhausen/Filder 1973 e.V.
AUSTRAGUNGSORT:	Egelseehallen, Rupert-Mayer-Straße, 73765 Neuhausen/F.
GESAMTLEITUNG / ORGANISATION:	Martin REINAUER, Gartenstraße 31, 73765 Neuhausen/a.d.F. Tel.: 07158/65911, mobil: 0177/3466529
TURNIERLEITUNG:	Thomas REINAUER, Max-Frisch-Weg 18, 71116 Gärtringen Tel.: 07034/647600 Tamer Celen
ERGEBNISDIENST:	www.tfneuhausen.com
SCHIEDSGERICHT:	Heidrun KISSMANN, DTTB-Ressort Seniorensport Dr. Gerhard JOHNSON, DTTB-Ressort Seniorensport Dieter WÜSTE, DTTB-Ressort Seniorensport
OBERSCHIEDSRICHTER:	Sven WEILAND (Internationaler Schiedsrichter)
SR-EINSATZ:	Wird durch den zuständigen VSRO eingesetzt
SCHIEDSRICHTER:	Die Teilnehmer sind verpflichtet als Schiedsrichter zu fungieren.
PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Dieter WÜSTE, DTTB-Ressort Seniorensport



**TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, DONIC
SR-TISCHE, UMRANDUNGEN:**
**BÄLLE, BALL- UND
HANDTUCHKÖRBE,
RÜCKENNUMMERN:**

TIBHAR

KONKURRENZEN:

Seniorinnen und Senioren 60 (jeweils nur Mannschaft)

TEILNEHMER:20 Damenmannschaften
20 Herrenmannschaften**TEILNAHMEBERECHTIGUNG:**

Teilnahmeberechtigt sind je Mitgliedsverband jeweils eine Damen- und Herrenmannschaft bestehend aus 3 Spielern der Altersklasse Senioren 60 und älter.

SPIELBERECHTIGUNG:**Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die mit der beginnenden Spielzeit 60 Jahre alt oder älter sind (geboren am/vor dem 31.12.1952).****SPIELSYSTEM:**

Modifiziertes Swaythling-Cup-System

1. A1 – B2
2. A2 – B1
3. A3 – B3
4. DA – DB
5. A1 – B1
6. A3 – B2
7. A2 – B3

Bei Nennungsschluss muss beim Generalsekretariat des DTTB eine der tatsächlichen Spielstärke entsprechende Mannschaftsaufstellung auf beigefügtem Formular vorliegen.

Will das DTTB-Ressort Seniorensport einer eingereichten Mannschaftsaufstellung nicht zustimmen, so hat er den betreffenden Mitgliedsverband anzuhören. Anschließend trifft das Ressort dann die endgültige und unanfechtbare Entscheidung.

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils nur drei in den Einzelspielen eingesetzt werden dürfen. Der bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen; die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar.

Die Doppelpaarung hat der Mannschaftsführer spätestens nach den ersten drei Einzeln zu benennen.

Die Mannschaftsführer stellen ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft auf.

Alle Spiele sollen auf einem Tisch ausgetragen werden. Um Zeit zu sparen, können jedoch zwei gleichzeitig stattfindende Begegnungen auf drei Tischen gespielt werden. An einem der drei Tische findet dann abwechselnd ein Spiel der ersten und der zweiten Begegnung statt.



AUSTRAGUNGSMODUS:

In der Vorrunde wird in vier Gruppen A bis D zu je fünf Mannschaften im System "Jeder gegen Jeden" gespielt, wonach sich die Reihenfolge 1 bis 5 ergibt.

Austragungsreihenfolge in der Vorrunde:

- 1. Runde:** 2 – 5; 3 – 4
- 2. Runde:** 5 – 3; 1 – 2
- 3. Runde:** 3 – 1; 4 – 5
- 4. Runde:** 1 – 4; 2 – 3
- 5. Runde:** 4 – 2; 5 – 1

Die Zwischenrunde wird im fortgesetzten K.-o.-System ausgetragen:

- Spiel 1:** A1 – B2
- Spiel 2:** B1 – A2
- Spiel 3:** C1 – D2
- Spiel 4:** D1 – C2
- Spiel 5:** A3 – B4
- Spiel 6:** B3 – A4
- Spiel 7:** C3 – D4
- Spiel 8:** D3 – C4
- Spiel 9:** A5 – B5
- Spiel 10:** C5 – D5
- Spiel 11:** Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 3
- Spiel 12:** Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 3
- Spiel 13:** Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 4
- Spiel 14:** Verlierer Spiel 2 – Verlierer Spiel 4
- Spiel 15:** Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 7
- Spiel 16:** Verlierer Spiel 5 – Verlierer Spiel 7
- Spiel 17:** Sieger Spiel 6 – Sieger Spiel 8
- Spiel 18:** Verlierer Spiel 6 – Verlierer Spiel 8

In der Endrunde werden die Platzierungsspiele wie folgt ausgetragen:

- Spiel 19:** Sieger Spiel 11 – Sieger Spiel 13 (Platz 1 und 2)
- Spiel 20:** Verlierer Spiel 11 – Verlierer Spiel 13 (Platz 3 und 4)
- Spiel 21:** Sieger Spiel 12 – Sieger Spiel 14 (Platz 5 und 6)
- Spiel 22:** Verlierer Spiel 12 – Verlierer Spiel 14 (Platz 7 und 8)
- Spiel 23:** Sieger Spiel 15 – Sieger Spiel 17 (Platz 9 und 10)
- Spiel 24:** Verlierer Spiel 15 – Verlierer Spiel 17 (Platz 11 und 12)
- Spiel 25:** Sieger Spiel 16 – Sieger Spiel 18 (Platz 13 und 14)
- Spiel 26:** Verlierer Spiel 16 – Verlierer Spiel 18 (Platz 15 und 16)
- Spiel 27:** Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 10 (Platz 17 und 18)
- Spiel 28:** Verlierer Spiel 9 – Verlierer Spiel 10 (Platz 19 und 20)

Die erstgenannte Mannschaft wird als Mannschaft A, die andere als Mannschaft B in das Spielberichtsformular eingetragen. Somit entfällt die Auslosung nach Mannschaft A und B vor jedem Spiel.



Bei einem durch Unterbesetzung der Mannschaften möglichen Unentschieden entscheidet in der Endrunde die größere Anzahl gewonnener Sätze und bei deren Gleichheit die größere Anzahl gewonnener Bälle über den Sieger.

Sollten die Felder nicht voll besetzt sein, wird der Austragungsmodus durch das Ressort Seniorensport oder das Schiedsgericht in Abstimmung mit der Turnierleitung entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften angepasst.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan. Die Mannschaften haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Der genaue Zeitplan auf Grundlage der anwesenden Mannschaften wird den Teilnehmern bei der Anmeldung ausgehändigt.

WERTUNG:

In allen Einzeln und Doppeln entscheiden drei Gewinnsätze. In den Gruppenspielen erhält eine Mannschaft für einen Sieg zwei Punkte.

Bei einem durch Unterbesetzung der Mannschaften möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen.

Über die Platzierung einer Mannschaft in den Gruppenspielen entscheidet das bessere Punktverhältnis. Ist dieses gleich, entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen, Sätzen, ggf. Bällen.

AUSZEICHNUNGEN:

Alle Mannschaften der verschiedenen Deutschland-Pokal-Wettbewerbe erhalten Urkunden des DTTB.

Für die Platzierung in einer Konkurrenz werden jeweils folgende Punkte vergeben: 1. Platz: 25 Punkte • 2. Platz: 23 Punkte • 3. Platz: 22 Punkte • 4. Platz: 21 Punkte • 5. Platz: 20 Punkte • 6. Platz: 19 Punkte • 7. Platz: 18 Punkte • 8. Platz: 17 Punkte • 9. Platz: 16 Punkte • 10. Platz: 15 Punkte • 11. Platz: 14 Punkte • 12. Platz: 13 Punkte • 13. Platz: 12 Punkte • 14. Platz: 11 Punkte • 15. Platz: 10 Punkte • 16. Platz: 9 Punkte • 17. Platz: 8 Punkte • 18. Platz: 7 Punkte • 19. Platz: 6 Punkte • 20. Platz: 5 Punkte.

Es wird der Verband mit dem Deutschland-Pokal der Senioren ausgezeichnet, der die höchste Gesamtpunktzahl aller ausgeschriebenen Senioren-Konkurrenzen erreicht hat. Ergibt sich zwischen zwei oder mehreren Verbänden eine Gleichheit in der Gesamtpunktzahl, so wird der Verband mit der größeren Zahl der am Deutschland-Pokal-Wettbewerb beteiligten Mannschaften, bei Gleichheit der Verband mit der besten Einzelplatzierung in einem der zwei Wettbewerbe höher gewertet.



Bei nochmaliger Gleichheit entscheidet das Los. Die Überreichung erfolgt bei der Siegerehrung vor Ort. Der Vorjahressieger ist deshalb verpflichtet den Pokal zum Termin des Turniers mitzubringen.

Der Durchführer vergibt zudem Ehrenpreise.

**NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die Mitgliedsverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe von Name, Vorname, Nationalität, Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit** – von je einer Damen- und Herrenmannschaft anhand des beigefügten Formulars zu senden, an:

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 – 69 50 19 - 18
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
E-Mail: back.dttb@tischtennis.de

NENNUNGSSCHLUSS:

Donnerstag, den 15. September 2011 (Posteingang)

AUSLOSUNG:

Freitag, den 21. Oktober um 20:00 Uhr, Egelseehalle – Foyer der Sporthalle 1

Bei der Auslosung ist darauf zu achten, dass in einer Gruppe nicht mehr als zwei Mannschaften aus derselben Region enthalten sein dürfen.

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro teilnehmende Mannschaft 40,00 €, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind von den teilnehmenden Mannschaften selbst zu tragen.

UNTERKUNFT:

Württembergische Sparkassenakademie,
Kirchstraße 120, 73765 Neuhausen

ZEITPLAN:

Freitag, 21. Oktober 2011

bis 19.00 Uhr Anreise
ab 17.00 Uhr Trainingsmöglichkeit
20.00 Uhr Begrüßung und Auslosung

Samstag, 22. Oktober 2011

ab 7.30 Uhr Trainingsmöglichkeit
8.45 Uhr Eröffnung
9.00 Uhr 1. Runde Gruppenspiele Vorrunde



10.40 Uhr 2. Runde Gruppenspiele
 12.20 Uhr 3. Runde Gruppenspiele
 14.00 Uhr 4. Runde Gruppenspiele
 15.40 Uhr 5. Runde Gruppenspiele
 17.20 Uhr Zwischenrunde 1

Sonntag, 23. Oktober 2011

ab 7.30 Uhr Trainingsmöglichkeit
 9.00 Uhr Zwischenrunde 2
 11.00 Uhr Final- und Platzierungsspiele
 ca. 14.00 Uhr Siegerehrung

ANREISEMÖGLICHKEITEN: Sind dem beigefügten Infoblatt der TTF Neuhausen und der Vereinshomepage www.tfneuhausen.com zu entnehmen.

MELDESTELLE: Empfangsbereich Eingang Egelseehalle 1
 Notfallnummer: 0177 / 346 652 9 (Martin Reinauer)

GEMEINSCHAFTSABEND: ACHTUNG: Anmeldung im Vorfeld erforderlich!
 Nähere Informationen sind dem beigefügten Infoblatt der TTF Neuhausen und der Vereinshomepage www.tfneuhausen.com zu entnehmen. Die Anmeldung wird online durchgeführt.

ÄRZTLICHE BETREUUNG / ERSTE HILFE: Es sind während der Wettkämpfe ständig 2 Ersthelfer des DRK Ortsgruppe Neuhausen vor Ort. Defibrillator ist vorhanden.

ANTI-DOPING: Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen:

Herrn Rainer KRUSCHEL
 c/o Deutscher Tischtennis-Bund
 Otto-Fleck-Schneise 12
 Tel.: 0 69 / 69 50 19 19

KLEBEREGELUNG / SCHLÄGERKONTROLLE: Auszüge aus den Regeln/Regelgrundlagen der Schlägerkontrollen:
Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Kleben



2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben wie auch bei einer ausgewählten Zahl von Veranstaltungen der ITTF Pro-Tour und Veranstaltungen des Jugend-Circuit müssen Schläger-Kontrollzentren eingerichtet werden; bei kontinentalen und regionalen Veranstaltungen können sie eingerichtet werden. Das Schläger-Kontrollzentrum prüft ... Schläger, um sicherzustellen, dass die Schläger allen ITTF-Bestimmungen entsprechen.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter bzw. geprüfte Schlägerkontrolleure vorgenommen werden. Sie können vor einem Spiel vorgenommen werden. Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die sogenannte ‚Richtlinie für Schlägerkontrollen im DTTB‘ vom 01.09.2010.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Mit Abgabe der Mannschaftsmeldung geht jedes gesundheitliche Risiko auf den oder die Teilnehmer über. Der DTTB, Ausrichter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung. Wir bitten darum, die Chipkarte der Krankenkasse mitzubringen.

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

EINVERSTÄNDNIS: Der Spieler / die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Neuhausen und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 29. Juli 2011

Felix Lingenau
Referat Leistungssport

gez.
Gunter Klugmann
Ressortleiter Seniorensport

Anlagen

- 1) Formular Mannschaftsmeldung inkl. Aufstellung
- 2) Infoblatt der TTF Neuhausen zur Anreise, Unterkunft und dem bunten Abend

cc/ Mitgliedsverbände
Sportwarte
Durchführer
Präsidium
OSR, SRE
Ausschuss für Leistungssport
Ausschuss für Wettkampfsport
Ressort Erwachsenensport
Ressort Senioren
Ressort Schiedsrichter
Generalsekretariat
TMG



Team Sponsor DTTB